

Siebendten und letzten Capittels

Erste Frag.

Ob sich die Lutheraner auff ihre
Augsburgische Confession oder
Concordi-Buch recht
beruffen?

Antwort: **W**eder recht auff die Aug-
spurgische Confession/weder
recht auff das Concordi-Buch; Wei-
len/als viel die Augsburgische Confession
betrifft / dieselbe nit allein voll falscher und
irriger Lehren ist;sonderen weilen auch/was
das argste ist / die zu der Augsburgischen
Confession geschworne Theologi und U-
niversitäten anjesho von den meisten und
principal Articulen derselben abgetretten
und abgefallen seynd. Daß sie voll falscher
Lehren seye/erweisen die von Anno 1530. bis
hiehin so vielfältig nachgedruckte Exem-
plaria/in welchen gedachte ihre Augsburgi-
sche Confession nit allein in Worten / die
theils hinzugesickt/theils aufgelassen / son-
deren auch im Verstand und Auslegung
so die Lutheraner selbst etliche Jahren her
behalten haben / dermassen erbärmlich ver-
ano

ändert und verfälscht worden ist / daß es
mit wunder gibt / wie so vermessene Luthe-
raner darauff sich annoch beruffen dürffen.
Damit aber ich nit viel darvon rede / ey so
lese nur einer das schöne Quart-Buch / so
auß Befelch Ihro Hochgräfflichen Gna-
den Leopoldi / des Heiligen Römischen
Reichs Graffen von Kollonitsch/ Bischof-
fen zu Neustatt / Römischen Kayserlichen
Majestät Rath und Cammerherren/2c.
unterm Titul: Augustana & Anti-Augus-
tana Confessio, das ist: **Augsburgische
Glaubens-Bekantnus / und dero
Gegenlehr/** Anno 1681. ans offene Liecht
kommen / und zu Wien bey Johann Chris-
topff Cosmerovio gedruckt ist. ; so wird er
mit Verwunderung sehen und greiffen/
wie man mit der Augsburgischen Confes-
sion umgangen / also zwar / daß dieselbe
nit allein zum ersten mahl/da sie dem Groß-
mächtigsten Kayser Carolo dem Fünfften
auff dem Reichs-Tag zu Augsburg Anno
1530. den 25. Junii in Teutsch- und Latei-
nischer Sprach überreicht worden / ganz
verfälscht gewesen (allermassen das Teut-
sche Exemplar mehr dan in sieben wichti-
gen und Haupt-Puncten ungleich / verän-
dert/und verfälscht befunden / wie in ge-
mel-

586 **Göldenes Schwerd.**

meltem Quart. Buch part. 2. pag. 87. und 88. klärlich erörtert ist) sonderen nochmahlen allezeit (Georgii Calestini, eines Lutherischen Theologi/Lateinische Edition allein aufgenohmen) verändert und verfälscht gedruckt und nachgedruckt seye; wie nit allein ihre selbst eygene Prädicanten und Anti-Patroni benentlich David Chytráus/Doctor Musculus/ Jacobus Andrea/genant Schmidlin / und Nicolaus Selnecker / so dan Lutheri und Melancthonis/ da merckten / daß auff gemeltem Reichs-Tag mit einer langen Nasen würden darvon gehen / selbst eygene betrug- und listsuchende Wörter/und hernach mahlen / damit ihrem Liegen und Betriegen nichts gewonnen / sonderen ganz confus und beschimpfft abweichen müssen / geschehener Widerruff ihres so unrichtigen Handels; sonderen unter anderen die vier in gedachtem Quart. Buch in vier Säulen neben einander gedruckte Exemplaria handgreifflich bekant machen.

Wie aber die Lutherische Theologi und Universtitäten von der Augspurgischen Confession anjeko abgefallen seyen; erörthert abermahlen das mehrgemelte Quart. Buch/in welchen der Authoꝛ part. 2. vom

13. biß zum 78. ten Blat ordentlich durch alle Articulen der Augspurgischen Confession gehet / und erweistet / wie sie von den Sacramenten/ bevorab durch Instruction und Anlaß des sauberen Wislipublikly oder von Luthero so titulirten leydigen Teuffels/ von dem H. Neeß-Opffer / über welches er Luther/wie oben gemelt/ mit diesem Wislipublikly disputirt hat ; Ja von allen Articulen (nur wenigen außgenohmen / durch deren Festhaltung sie das einfältige Pöbel bethören / und unsere geistliche Priester zu ungebührlicher Weiber-Lieb anreizen / und zu ihnen bringen und verführen mögen) abgetretten seyen.

Das Concordi-Buch belangend / so ist dasselbe nit allein mit vielen neuen Irrthumben/ Ketzereyen und Lügen erfüllt und angespickt ; nit allein ist's von der Lutherischen Universität zu Helmstatt / von der Statt Nürenberg / von dem Königreich Dennenmarck/ von der Facultät zu Leipzig/ und anderen Lutherischen Theologen und Universitäten verworffen und verbannt worden / sonderen ist allen der Augspurgischen Confession Verwandten höchst nachtheilig / und machet dieselbe ihrer Seelen Seeligkeit zweiffelhafftig. Besehe das obgemelte

gemelte Quart-Buch part. 2. vom 24. bis
zum 26 Blat.

Zwente Frag.

Ob die Reformierte auff ihren Hey-
delbergischen Catechismum sich
recht beruffen?

Antwort: **N**ein. Weilen dieser Cate-
chismus nit den wahren
Glauben / sonderen die gröbste und gottlo-
seste Lehren / Ketzereyen und Gotts-Läste-
rungen vortragt / wie dessen der Verfolg
dieses Büchleins gedachten Catechismum
durchgehends gnugsamb überweist.
Steiffet sich also ein Lutheraner vergebens
auff seine Augspurgische Confession oder
Concordi-Buch / und ein Reformirter
vergebens auff seinen Catechismum; ja alle
ihre Auß- und Zuflüchte vergebens seynds
es nehmen sie dan dieselbe zu der wahren
Catholischen Kirchen / zu welcher sie und
gesambte irzgehende Christen diß mein
Schwert/so nun in die Schend stecke/ver-
hoffentlich treiben / und sie also ver-
mittels dessen den Himmel
gewinnen werden/

AMEN.

Regis